

150 Jahre

JUNGE DAMEN

Amanda Dunn

Zeitschriften der Kirche

Die Organisation der Jungen Damen wird dieses Jahr 150 – Grund genug, dies zu feiern! Lest selbst, wie sich die JD-Organisation von 1870 bis heute entwickelt hat und wie Jugendliche wie ihr sich heutzutage bei den Jungen Damen einbringen, und lasst euch von Frauen aus vergangenen Zeiten, die Mut und Glauben bewiesen haben, inspirieren.



1870–1920



Name: Am 27. Mai 1870 wird auf Weisung von Brigham Young innerhalb der Mäßigungsvereinigung für Frauen offiziell die Abteilung für Junge Damen gegründet.¹ 1877 wird der Name in Gemeinschaftliche Fortbildungsvereinigung Junger Damen geändert.²

Organisation und Klassen: Das Programm für die Bienenkorbmädchen ist als Sommerprogramm für Mädchen ab 14 Jahren konzipiert.

Fortschritt und Auszeichnung: 1915 wird das Handbuch für die Bienenkorbmädchen veröffentlicht. Es umfasst sieben „Felder“ für persönlichen Fortschritt: Religion, Heimgestaltung, Gesundheit, Kunst und Handfertigkeit, Freie Natur, Öffentliches Leben sowie Dienst am Nächsten.³

Magazine und Zeitschriften: 1889 erscheint die erste Ausgabe des *Young Woman's Journal*.⁴ Viele örtliche Gemeinschaftliche Fortbildungsvereinigungen (auf Englisch MIA) geben ihre eigenen handgeschriebenen Zeitschriften heraus. Zumeist gibt es nur ein, zwei Exemplare, die unter den Mädchen zum Lesen weitergereicht werden.

1920–1970



Name: 1934 wird der Name der Gemeinschaftlichen Fortbildungsvereinigung Junger Damen im Englischen geringfügig verändert (aus den *Young Ladies* werden die *Young Women*).⁵

Organisation und Klassen: Es gibt zwei Klassen: Bienenkorbmädchen für die jüngeren und Ährenleserinnen für die älteren Mädchen. Das Eintrittsalter für das Programm ändert sich von 14 auf 12 Jahre. 1950 wird die Klasse der Rosenmädchen eingeführt.

Fortschritt und Auszeichnung: Für die höchste Leistung, die Mädchen im Programm erreichen können, wird die Auszeichnung *Goldene Ähre* verliehen.

FOTO EINES MÄDCHENS MIT ANGELEGTEM ID-MEDAILLON VON ALICIA CERVA. PROFILFOTO EINER JUNGEN FRAU MIT FREUNDLICHER GENEHMIGUNG DES HISTORISCHEN ARCHIVS DER KIRCHE



Magazine und Zeitschriften: Das *Young Woman's Journal* geht 1929 in der Zeitschrift *Improvement Era* auf, die sich an Jugendliche beiderlei Geschlechts richtet.⁶

1970–2019



Name: Die Gemeinschaftliche Fortbildungsvereinigung Junger Damen wird ab 1974 als Organisation der Jungen Damen bezeichnet.⁷



Organisation und Klassen: Ab 1972 gibt es bei den Jungen Damen drei Klassen: die Bienenkorbmädchen (für 12- und 13-jährige), die Rosenmädchen (für 14- und 15-jährige) und die Lorbeermädchen (für 16- und 17-jährige). Seit 2019 gehen Mädchen ab dem Jahr in die Klasse der Bienenkorbmädchen, in dem sie zwölf Jahre alt werden.

Fortschritt und Auszeichnung: 1977 werden das Programm „Mein Fortschritt“ und das JD-Medaillon eingeführt. Die Ideale der Jungen Damen – Glaube, göttliches Wesen, Selbstwertgefühl, Wissenserwerb, Eigenverantwortung, gute Werke und Redlichkeit – werden 1987 eingeführt.⁸ 2008 kommt noch das Ideal Tugendhaftigkeit hinzu.⁹

Magazine und Zeitschriften: Die Zeitschrift für Jugendliche, *New Era*, erscheint ab 1971 in englischer Sprache, und der *Liahona* bietet für Jugendliche Artikel in vielen Sprachen.¹⁰

